

findlichen Neuanlagen ca. 100 000 t Schmelzgüter verarbeitet und ca. 40 000 t Blei u. ca. 60 000 t Silber gewonnen werden. Ausser Blei gelangen noch Gold und Kupfer zur Gewinnung. Sämtliche Anlagen sind nach den neuesten Erfahrungen der Technik eingerichtet. Ferner vorhanden ein Verwaltungsgebäude, ein Laboratorium, 15 Beamten- u. Arb.-Häuser und ein Wohlfahrtsgebäude. Letzteres enthält einen Speisesaal für 200 Mann, ferner Bibliothek, Bad- und Wasch-Einricht.; sowie ein Schlafhaus. Die Anlagekti erhöhten sich 1907/08 um M. 91 446, ferner erforderten die Wohlfahrtsgebäude M. 74 025. Zugänge 1908/09 u. 1909/10 M. 124 968 bzw. 45 423. Die Ges. plant die Erricht. einer Schwefelsäurefabrik, um die abziehenden Gase möglichst unschädlich zu machen. Die Anlagen haben Anschluss an die Nassauische Kleinbahn. Produktion 1904/05: 20 894 055 kg Blei u. 34 620 kg Silber; 1905/06: 23 410 661 kg Blei u. 37 830 kg Silber; 1906/07: 20 538 744 kg Blei u. 27 478 kg Silber; 1907/08: 25 085 634 kg Blei u. 26 136 kg Silber; 1908/09: 28 614 544 kg Blei u. 29 073 kg Silber; 1909/10: 26 229 803 kg Blei u. 40 695 kg Silber. Ca. 500 Beamte u. Arb.

Das Geschäftsjahr 1907/08 ergab nach M. 87 562 Abschreib. einen Gesamtverlust von M. 1 518 613, wovon M. 738 000 aus den Reserven Deckung fanden, so dass ein Verlustsaldo von M. 780 613 verblieb, der auf neue Rechnung vorgetragen wurde. Die Ursache des grossen Verlustes ist der rapide Preissturz von Blei in den Monaten Nov. u. Dez. 1907, der die Ges. nach Mitteilungen der Verwalt. besonders betroffen habe, weil der verstorbene Dir. der Ges. grosse Erzabschlüsse gemacht hatte. 1908/09 ging die Unterbilanz auf M. 395 839 zurück und wurde 1909/10 ganz getilgt.

**Kapital:** M. 4 000 000 in 4000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 000 000. Die a. o. G.-V. v. 24./2. 1906 beschloss zwecks Stärkung der Betriebsmittel Erhöhung um M. 500 000 in 500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./6. 1906, übernommen von einem Konsort. zu 120%, angeboten den Aktionären 4:1 vom 10.—29./3. 1906 zu 125%, Agio mit M. 88 000 in R.-F. Zur Verstärkung der Betriebsmittel bzw. zur Herabminder. der Kredit. u. zur Bestreit. der für Neuanlagen notwend. Aufwendungen beschloss die G.-V. v. 9./9. 1910 Erhöh. um M. 1 500 000 (hiervon M. 500 000 nur mit 25% Einzahl.) mit Div.-Ber. ab 1./7. 1910, übernommen von einem Konsort. (Bass & Herz etc.) zu pari mit der Beding., sämtl. Kosten, auch die der Börseneinführ. zu tragen; von den vollbezahlten Aktien wurde den alten Aktionären ein Teilbetrag 3:1 vom 1.—15./10. 1910 zu 108% angeboten.

**Anleihe:** M. 1 000 000 in 4 1/2% Partial-Oblig. lt. G.-V. v. 20./2. 1899, rückzahlbar zu 105%, Stücke à M. 1000, auf den Namen Bass & Herz u. durch Indossament übertragbar. Zs. 1./6. u. 1./12. Tilg. mit 1% und ersp. Zs. ab 1900 innerh. 38 Jahren durch jährl. Ausl. im Febr. auf 1./6.; verstärkte oder Totalkündig. ab 1900 zulässig. Keine hypothek. Sicherstell., doch verpflichtete sich die Ges., die ihr gehörigen Liegenschaften weder zu veräussern noch zu verpfänden, auch weitere Anleihen nicht aufzunehmen. Falls die Ges. einzelne ihrer Liegenschaften oder Teile derselben zu verkaufen beabsichtigt, so soll die Zustimm. hierzu im Namen der Obligationäre von dem Bankhause Bass & Herz erteilt werden, sofern der die Taxe eines von diesem Bankhause zu ernennenden Sachverständigen erreichende Kaufpreis zur Verstärk. der nächsten Tilg.-Rate verwendet wird. Der Erlös der Anleihe diene zur Abtrag. der Hypoth.-Schuld von M. 125 825 u. zur Verstärk. der Betriebsmittel. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der ausgl. Oblig. 10 J. (F.). Zahlst.: Frankf. a. M.: Gesellschaftskasse, Bass & Herz; Mainz: Schmitz, Heidelberger & Co. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1899—1910: 101.50, 100, 98., 99, 101.50, 103.70, 104.80, 103.60, 100.50, 97, 99, 100%. Zugel. M. 1 000 000, wovon zur Subskription aufgel. M. 500 000 6./5. 1899 zu 102%. Die Anleihe ist jetzt voll begeben u. waren 31./5. 1910 noch M. 857 000 in Umlauf.

**Geschäftsjahr:** 1./6.—31./5. **Gen.-Vers.:** Spät. Nov. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., event. Sonderrüchl. u. Abschreib., vom Rest 4% Div., vergram. Tant. an Vorst. u. Beamte, 15% Tant. an A.-R., Überrest zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 31. Mai 1910:** Aktiva: Grundeigentum 119 600, Hüttengebäude 298 000, Bahnanlagen 105 300, Wohn- u. Ökonomiegebäude 143 400, Gemeindemühle 22 800, Wasserläufe 17 100, Drahtseil- u. Bremsbahn 11 300, Öfen 224 600, Masch. u. Kessel 295 100, Rauchkanal u. Kammern 110 300, Beleucht. u. Löschwesen 14 800, Gezähe u. Utensil. 8300, Fuhr- u. Transportwesen 26 000, Mobil. 4900, Wohlfahrtsgebäude 121 600, Arbeiterhäuser 33 600, Filter-Anlage 31 400, Neubau 70 000, Menage 1112, Arb.-Vorschuss 165, Assekuranz 2541, Pens.-, Witwen- u. Waisenkasse 21 955, Kaut. 1471, Patent 1, Kassa 12 465, versandfert. Blei 320 100, Erze, Aschen etc. 1 392 433, Kohlen, Koks etc. 55 440, Avale 4000. — Passiva: A.-K. 2 500 000, Oblig. 857 000, Unterst.-F. 20 000, Arb.-Lohn-Kto 24 341, Betriebs-Kranken- u. Witwenkasse 1249, Pens.-, Witwen- u. Waisenkasse 21 955, Avale 4000, Kredit. 931 390, alte Div. 270, Gewinn 15 129. Sa. M. 4 374 337.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlustvortrag 395 839, Betriebs-Unk. 192 145, Handl.-Unk. 148 547, Beamten- u. Arb.-Versich. 28 668, Gehälter u. Löhne 578 044, Zs. 118 935, Versich. 315, Abschreib. 80 723, Gewinn 15 129. — Kredit: Waren 1 549 360, Pacht 8989. Sa. M. 1 558 349.

**Kurs der Aktien Ende 1898—1910:** 105.50, 98.80, 95, 74.60, 100.40, 115.10, 139.40, 146, 144, 109.50, 75.50, 106.20, 122.50%. Zugel. M. 2 000 000, davon zur Subskript. aufgel. M. 1 120 000 am 30./8. 1898 zu 118.50%. Seit Mitte Nov. 1910 sind sämtl. Aktien lieferbar. Notiert Frankf. a. M.

**Dividenden:** 1895/97: 9% (24 Mon.); 1897/98—1909/10: 7, 7, 7, 0, 5, 8, 8, 9, 9, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)